



Newsletter Oktober 2019

Verlängerung der Ferien, aber kein Urlaub für die Bücher



Die Krise hat zur Schließung des Schulbetriebs geführt, aber die Kinder lächeln weiter und erhalten weiterhin Nachhilfe.
Das Leben im Kinderheim in den Augen der Kinder auf den folgenden Seiten...

*Außerdem finden Sie:
Umzug der Gymnasiasten
Erfahrungsbericht einer Studentin
Eintauchen in eine große Familie
Album des Monats*

Zu lange, die Ferien!

Die Kinder wollen wieder zur Schule gehen.



Im September, als uns das Schulpersonal mitteilte, dass die Schule bis auf weiteres geschlossen ist, war ich sehr glücklich. Und jetzt bin ich es leid, nicht zur Schule zu gehen, weil die Ferien zu lang sind. Ich bin es leid, monotone Dinge wie Aufstehen, Essen und dann weiter Nachhilfe zu machen und zu schlafen. Ich vermisse meinen Freund Micherley und die anderen Schüler sehr.

Ich erinnere mich, dass Herr Moriah gekommen ist, um mit uns über interessante Dinge wie diese zu sprechen: Das Gehirn, der Raum usw. Manchmal stellen die Schüler ihm Fragen über die Politik des Landes und er antwortete uns. Ich erinnere mich auch an die Spiele, die Mirlanda, Micherley und ich auf dem Spielplatz gespielt haben: Verstecken und Suchen, Seilhüpfen, Karten, etc.

Im Moment helfen mir Nachhilfe, Musik, Filme, Lesen und Erklären von Filmen für die Deutschen, die Lücke zu schließen, die die Schule hinterlassen hat.

Ich mag Englisch- und Französischunterricht, ein wenig Mathematik, wenn ich zum Nachhilfeunterricht gehe. Ich möchte, dass die Schule so arbeitet, dass ich Englisch und Spanisch besser lernen kann, die beiden Fremdsprachen, die wir lernen, und auch Französisch und Mathematik, die mir nicht so gut gefallen.

Germanie Guerrier



Zu lange, die Ferien!

Die Kinder wollen wieder zur Schule gehen.

... Fortsetzung

Diese verlängerten Ferien machen mich in diesem Jahr sehr traurig. Ich denke an die Lehrer, die uns Ratschläge und manchmal Strafen gaben, Nachsitzen, als sie uns sagten, wir sollten an unseren Plätzen bleiben, sobald sie weg waren, begannen wir zu reden, zu lachen... Ich denke an die Schüler, die manchmal laut sind, während der Abwesenheit der Lehrer streiten sie, sie scherzen...

Manchmal langweilt es mich, aber die Nachhilfe, die Bibliothek, die Musik, die Filme, der Fußball, das Karaoke helfen mir, die Schule zu vergessen. Im Nachhilfeunterricht lernen wir die Grundlagenfächer Mathematik und Französisch sowie ein wenig Englisch.

Ich mache jeden Tag viele Aktivitäten. Wenn ich aufwache, mache ich mein Bett, dann lese ich ein wenig, wasche meine Kleidung, dann frühstücke ich und dann habe ich Nachhilfe. Gegen Mittag putze ich die Cafeteria, wenn meine Gruppe dran ist, ich gehe in die Bibliothek, wo wir ein wenig Spaß haben und auf das Mittagessen warten und dann wieder zur Schule gehen. Gegen vier Uhr sammeln wir den Müll, der sich im Kinderheim befindet, weil wir unsere Umwelt sauber halten wollen. Am Abend haben wir Abendessen, beten und gehen ins Bett.

Um Ihnen die Wahrheit zu sagen, ich möchte, dass die Demonstrationen aufhören und die Schule wieder normal weitergeht, weil ich meine Freunde wirklich sehen und ein wenig Spaß mit ihnen haben möchte.

Rose-Mirlanda



Rose-Mirlanda macht sich bereit. Nach dem Schulbeginn am 9. September 2019, mussten die Klassen leider einige Tage später wieder schließen.



Umzug der Gymnasiasten in die Stadt

Näher bei der Schule wohnen und Autonomie lernen



Am 8. September 2019 zogen wir um, wir verließen das Kinderheim und zogen in die Stadt. Wir sind 8 Kinder, darunter 4 Mädchen und 4 Jungen. Wir hatten uns Tage im Voraus Zeit genommen, um unsere Taschen zu packen und unsere Dinge zu regeln.

Das Haus befindet sich in der Straße 14 M, im Cap Haïtien, es ist sehr gut gelegen und befindet sich im Stadtzentrum.

Am Freitag, den 6. September, gingen wir in unser neues Haus, um es zu reinigen, wir brauchten einen ganzen Tag, um die Arbeit zu erledigen. Am nächsten Tag begannen wir mit dem Transport der Möbel mit dem Auto und zogen am Sonntag, den 8. September, ins Haus.

Es ist dann viel einfacher für uns, zur Schule zu gehen, und wir sind weniger müde, wenn wir abends nach Hause kommen.

Es ist jedoch sehr schwierig, sich von den Menschen und Orten zu trennen, die man so sehr liebt, aber man gewöhnt sich trotzdem daran.

Lucnise



Willkommen in unserem neuen Appartement.



Der Umzug und die Zeit, "Babay" zu sagen.

« Ich habe den Willen zum Erfolg »

Erfahrungsbericht von Claudette, Studentin

Das Kinderheim Notre Dame de la Médaille Miraculeuse ist eine Einrichtung, die benachteiligten und verwaisten Kindern hilft, damit sie auch einen wertvollen Platz in der Gesellschaft einnehmen können. Ich hatte die Chance, in dieser Institution aufzuwachsen, die ich für meine eigentliche Familie halte. Ich war umgeben von Menschen, die mich wachsen sehen wollen, und Kindern, die mich als ihre ältere Schwester schätzen und ich liebe sie sehr.

Jetzt habe ich eine gewisse Reife erreicht und beginne ein Studium an der Fakultät für Rehabilitationswissenschaften in Léogane. Das Studentenleben ist nicht einfach, denn man ist weit weg von den Menschen, die man liebt, man muss es alleine schaffen.

Im Moment sind aufgrund der gesellschaftspolitischen Krise des Landes alle gestresst und wissen nicht, wie die Situation am selben Tag zwischen brennenden Straßen und Demonstrationen der Bevölkerung aussieht. Es ist schwer zu wissen, dass man in einem Land festsetzt, in dem nicht einmal Kinder zur Schule gehen können und Universitäten ihre Türen schließen. Alles im Land wird schwierig und unsicher.

Aber **ich habe Mut, weil ich den Willen zum Erfolg habe, um für meine Familie, für mein Land und für Menschen in Not nützlich zu sein.** Also gehe ich immer wieder in den Unterricht in « Farbe » (d.h. in Zivilkleidung und nicht in Uniform), wir versuchen, die Situation zu meistern, um das akademische Jahr nicht zu verlieren.

Deshalb danke ich allen, die mich unterstützen, besonders Mamie Claudie, die für uns eine liebevolle Mutter ist und diesen kleinen Kindern das Beste wünscht.

Claudette Pierre-Louis



Wir sind auf der Suche nach Sponsoren für Claudette, senden Sie eine E-Mail an inddlmm@gmail.com für weitere Informationen.

Eintauchen in eine große Familie

Drei junge Freiwillige teilen ihr Erstaunen mit uns.



Als wir ankamen, rannten zwanzig Kinder zu uns und wollten uns helfen, unser Gepäck zu tragen. Ich weiß nicht, wer am meisten begeistert war: wir oder die Kinder... Sie waren sehr neugierig, wollten uns kennenlernen und unsere Haare berühren!

Sie fragten uns: "Wie alt bist du? Hast du Geschwister?" Und das Wichtigste: "Glaubst du an Gott?"

Die Kinder sind sehr nett und glücklicher als die Kinder, die wir aus Deutschland kennen.

Es ist eine große Familie mit vielen Aktivitäten, z.B. Tanzen am Wochenende oder gemeinsames Singen. Die Kinder sind sehr autonom. Es ist erstaunlich, dass nur wenige Erwachsene in der Lage sind, so viele Kinder zu betreuen. Überraschenderweise gibt es nicht viele Konflikte. Jung und Alt machen viele Dinge zusammen. Die Älteren spielen mit den Jüngeren mit Bällen und klatschen sich dabei in die Hände.

Das Verhältnis zur Zeit ist hier sehr anders. Der Zeitplan ist flexibler, es ist möglich, sich auch in letzter Sekunde an die Gegebenheiten anzupassen. Die Kinder machen keine Pläne für die nächsten Tage, sie leben im jetzigen Moment.

Derzeit ist die Schule wegen der Krise geschlossen. Um zu verhindern, dass Kinder zu weit zurückfallen, werden Förderkurse organisiert. Wir unterrichten Mathematik und Englisch. Für uns ist es nicht ganz einfach, auf Französisch zu unterrichten, aber die Kinder machen Fortschritte.

Einige Kinder wollen Deutsch lernen. Deshalb bieten wir auch Deutschkurse an. Die Kinder sind so interessiert, dass sie sehr schnell lernen und wir hoffen, dass sie am Ende einfache Bücher auf Deutsch lesen können.

Carl, Ben und Nico



Update zur Lage in Haiti

Die Krise hält für das Elend der Haitianer an, die Tag für Tag ums Leben und sogar ums Überleben kämpfen. Obwohl die Nationalhymne die Union singt, finden Politiker nicht den Weg zur Offenheit und zum Austausch, um für das Gemeinwohl von Haiti zu arbeiten. Die Demonstranten sind immer noch auf den Straßen unterwegs. Sie fordern die Entlassung des Präsidenten, der wegen Veruntreuung im Fall PetroCaribe angeklagt ist. Ihm wird auch vorgeworfen, dass er seine Wahlversprechen nicht gehalten und keine Sofortmaßnahmen zur Bewältigung der Krise ergriffen hat. Banden nutzen diese Situation, um ihre Herrschaft in den Stadtvierteln aufzubauen. Die Wirtschaft verschlechtert sich weiter, eine Reihe von Unternehmen gehen in Konkurs (insbesondere im Hotel- und Gaststättengewerbe).

Die Schule ist geschlossen, aber...



Fußball, Akrobatik...
alle Arten von
Spielen, um Spaß zu
haben.



Bis bald im November!

Übernehmen Sie die Patenschaft für ein Schulkind — <https://www.helloasso.com/associations/les-enfants-d-haiti/formulaires/1>

Folgen Sie unserem Newsletter und unterstützen Sie das Institut Notre Dame de la Médaille Miraculeuse mit Ihren Aktionen oder Spenden, senden Sie uns eine E-Mail an inddlmm@gmail.com

Sie können uns auch auf Facebook finden <https://www.facebook.com/inddlmm/>